



Ein Regenbogen für das Kivik Art Centre, Schweden
© querkraft – lisa rastl.

Ein Regenbogen für den Skulpturenpark

querkraft architekten gestalten die neue Kunstinstallation im Kivik Art Centre, Schweden

Wien/Kivik – Juni 2022. Im Süden Schwedens zwischen weiten Wiesen und Aussicht zum Meer findet man das Kivik Art Centre, es versteht sich als Schnittstelle zwischen Architektur, Skulptur und Natur. Und von allem findet man reichlich vor Ort. Eingebettet zwischen der reichen Natur finden die Besucher*innen Kunstinstallationen, zB von Snohetta, oder David Chipperfield und ab jetzt auch von querkraft architekten, Wien.

Eine leicht abschüssige, versteckte Wiese, umrandet von großen Bäumen mit Aussicht auf das Meer – dieser Ort wurde für querkrafts Installation ausgewählt.

Eine schlanke, Silber schimmernde Konstruktion erstreckt sich über den Hang, wächst aus der Wiese – erhöht sich um danach wieder im Grün zu versinken. querkrafts Regenbogen ist zart und dennoch widerstandsfähig, darauf und darunter erlebbar, Silber schimmernd und doch pragmatisch in seiner Beschaffenheit.

Die Besucher*innen können auf den Regenbogen steigen, einen erhabenen Blick über die Umgebung erhalten und danach wieder hinab rutschen, den Bezug zur Erde wieder erhalten.

Mit 15 Meter Spannweite und 2,5 Meter Breite ist der Bogen auch ein Ort, der Schutz bietet. Unterhalb ist genügend Raum, sich vor Regen, Wind und Sonne zu schützen, oder schlicht das Dach darüber wahrzunehmen.

Das Material – eine funktionale und dennoch poetische Entscheidung – herkömmliche Dachschalen aus dem Industriebau mit nur 1,7 mm Stärke. Diese wurden hiermit um eine Funktion erweitert. Sie gestalten einen Regenbogen für das Kivik Art Centre und schaffen so einen Ruheort, zum Träumen, weit Blicken und Ausprobieren.

Bei der feierlichen Eröffnung am 26. Juni 2022 durch die österreichische Botschafterin, Mag. Dr. Gudrun Graf, wird querkrafts Regenbogen offiziell an den Skulpturenpark übergeben. Bereits ein Wochenende davor, am 11./12.06. probierten der Performance-Künstler Willi Dorner und die Fotografin Lisa Rastl querkrafts Skulptur mit 20 Mitwirkenden aus.

Bei der Performance mit dem Titel „bodies over/under the rainbow“ interagierten die Künstler*innen als menschliche Skulpturen mit der Installation, wurden Teil von ihr, erweiterten und ergänzten sie, oder bildeten Kontraste. Fotografisch festgehalten zeigen die Szenen der Performance die Vielfältigkeit und Beispielbarkeit des Regenbogens und inspirieren damit hoffentlich auch die Besucher*innen in Interaktion mit querkrafts Regenbogen zu treten.

Die Kunstinstallation und die Performance wurden mit freundlicher Unterstützung der österreichischen Botschaft in Stockholm, sowie der Peneder Holding, Atzbach ermöglicht.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Kivik Art Centre, in Schweden:

<https://www.kivikart.se/summary-in-english/>

Informationen über das Kunstwerk:

<https://www.querkraft.at/projekte/kart-kunstinstallation>

Unterstützung:

<https://www.peneder.com/de-at/>

<https://www.bmeia.gv.at/oeb-stockholm/>

DATEN

| | |
|--------------------------|-------------------------------------|
| fertig | 2022 |
| Land | Schweden |
| Ort | Kivik; 277 35 |
| Größe | 15 m x 2,5 m x 1,7 mm |
| Art | Kunstinstallation |
| Auftraggeber | Kivik Art Centre |
| Unterstützung | Österreichische Botschaft Stockholm |
| Dachschalen (Sponsoring) | Peneder Bau-Elemente GmbH |
| Projektleitung querkraft | Andres Perez |
| Team querkraft | Gard Fintland |
| Fotos | Alice Schoolcaft Lisa Rastl |
| Performance | Willi Dorner |